Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
Löhne u.Gehälter	1 539	2 461	2 248	2 378 903
Soziale Abgaben	108	205	199	200 471
Abschreib.a.d.Anlagevermög.u.Zuweisung zu Anlagewertbericht.	831	-	-	-
Direkte Abschreibungen	-	41	185	62 121
Zuweisung zur Wertberichtigung I -Nordgebiet-	-	876	884	867 988
Zuweisung zur Wertberichtigung II -Nordgebiet-	-	449	-	-
Zuweisung zur Wertberichtigung I -Südgebiet-	-	744	724	731 647
Zuweisung zur Erneuerungsrücklage -Südgebiet -	-	464	102	433 968
Zuweisung zur Erneuerungsrücklage -Nordgebiet-	-	-	250	1 250 000
Buchverlust auf ausgeschiedene Anlageteile	265	134	133	100 651
Zuweisung z.Erneuerungsrücklage für Verteilungsanlagen	200	-	-	-
Andere Abschreibungen (Umlaufvermögen)	19	779	-	-
Sonderabschreibung	12	-	-	-
Zuweis.zu and.Wertberichtigungen u.and. Abschreibungen:				
Zuweisung z.Wertberichtigung "Nicht zuverlässig bewertbare Vermögensteile"	-	-	71	8 927
And.Abschreibungen	-	-	243	107 405
Sonderabschreibungen	-	-	11	-
Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen	314	316	332	274 034
Steuern v.Einkommen, Ertrag u.Vermögen	1 082	5 366	5 971	7 574 455
Sonst.Steuern u. Abgaben	88	79	103	77 084
Zuweis.zu "And.Rücklagen"	-	600	400	200 000
Beiträge an Berufsvertretung	14	15	-	-
Disagio a.Schuldscheindarlehen	60	-	-	-
Ablieferungsgewinne	115	-	-	-
Gewinn nach Vortrag	414	570	650	635 531
RM	5 061	13 099	12 506	14 903 185

Erträge				
Gewinnvortrag	105	-	120	50 326
Jahresertrag gem. § 132 (1) III AG	4 784	12 486	11 944	14 029 874
Ausserordentl.Erträge	172	613	442	822 985
RM	5 061	13 099	12 506	14 903 185

Reingewinn-Verteilung

Dividende	358	450	600	582 200
Vortrag auf neue Rechnung	56	120	50	53 331
RM	414	570	650	635 531

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt

München, den 15. Juli 1948

Deutsche Allgemeine Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Reuschel gez. Schmidt
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS:

Das Geschäftsjahr 1947 wurde in erheblichem Umfange durch zwei Faktoren beeinflußt:

1. durch den strengen Winter 1946/47 und die ungewöhnlich lange Trockenperiode vom August bis November,
2. durch die vom Landeslastverteiler angeordneten, außerordentlich einschneidenden Einschränkungsmaßnahmen.

Trotzdem kann das Gesamtergebnis für das Jahr 1947 als befriedigend angesprochen werden.

Der Mangel an Baustoffen aller Art, insbesondere auch an Fahrzeugen und Fahrzeugbereifungen, dauerte auch im Berichtsjahr unvermindert an, so daß die laufenden Instandsetzungsarbeiten an Erzeugungs- und Verteilungsanlagen nur in bescheidenem Umfange durchgeführt, an eine Nachholung der in den Kriegsjahren zurückgestellten Arbeiten im allgemeinen überhaupt nicht gedacht werden konnte.

Die Anschlußtätigkeit hat sich trotz der ausserordentlichen Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung erstaunlicherweise gut entwickelt; das war nur dadurch möglich, daß die Anschlußinteressenten in großem Umfange an der Materialbeschaffung mitgewirkt haben. Das von der Gesellschaft beigebrachte Material wurde bevorzugt zur Elektrifizierung leistungsschwacher Gebiete (Bayerischer Wald) eingesetzt.

Erläuterung zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung.

Anlagevermögen:

Die einzelnen Posten sind nach den gleichen Grundsätzen wie in den Vorjahren bewertet worden.
Der Zugang betrifft in der Hauptsache Verteilungsanlagen. Von den übrigen Anlagezugängen ist der Erwerb von zwei größeren Gebäuden zu erwähnen. Die Abgänge enthalten hauptsächlich Abbrüche wegen Erneuerung von Verteilungsanlagen, Zuschüsse der Nachanschließer im Südgebiet und den Verkauf einer Beteiligung.

Nicht zuverlässig bewertbare Forderungen:

Diese haben sich hauptsächlich durch nachträgliche Eingänge steckengebliebener Überweisungen verringert. Die übrigen Aktiven enthalten keine infolge des Kriegsausganges zweifelhaft gewordenen Posten. Eine Wertberichtigung auf der Passivseite gleicht diesen Posten voll aus.

Verbindlichkeiten:

Der unter "Anderen Rücklagen" enthaltenen "Soziale Rücklage" wurden RM 200 000.- zugewiesen.

Bei den ordentlichen Wertberichtigungen zum Anlagevermögen sind die Zuweisungen nach den gleichen Grundsätzen wie in den Vorjahren ermittelt worden. Die Entnahmen hängen mit Anlageabgängen zusammen.

Die Steigerung der ebenfalls unter den Wertberichtigungen enthaltenen Erneuerungsrücklagen ist durch die beschränkte Instandhaltungsmöglichkeit, diejenige der Zuschüsse der Anschliesser durch die erfolgten Neuanschlüsse bedingt. Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen und Rückstellungen wurden sorgfältig ermittelt.

Für die Dollar-Obligations-Anleihe sind die Zins- und Tilgungsraten in den rückliegenden Jahren auf Grund der Devisenbestimmungen an die Konversionskasse abgeführt und damit nach inländischem Recht die Verpflichtungen der Gesellschaft mit befreiender Wirkung erfüllt worden.